

Wintervogelerfassung 2012 in Mecklenburg-Vorpommern

Im Winterhalbjahr 2011/2012 möchten wir die im Jahr 2010 begonnene Wintervogelzählung fortsetzen. Wiederum sollen zwei Zählungen durchgeführt werden. Ziel ist eine Bestandsaufnahme der im Winter in Mecklenburg-Vorpommern vorkommenden Vögel. Die Zählungen sollen die Datenlage zu Vorkommen und Verbreitung vor allem der Wald- und Feldvögel im Winter verbessern um so qualifizierte Daten für die Bearbeitung der geplanten Avifauna verfügbar zu haben.

Vorgesehen ist eine Linientaxierung entlang einer vom Bearbeiter selbst gewählten Strecke. Das gewählte Untersuchungsgebiet soll relativ einheitlich strukturiert sein, d.h. nur einen Biotoptyp enthalten (also nicht Wald und Offenland verbinden). **Beinhaltet eine Strecke doch mehrere Habitatstypen muss, um korrekte Ergebnisse zu erhalten, beim jeweiligen Habitat (W, F, S, G) die entsprechende Anzahl von Individuen angegeben werden.**

Die lineare Zählstrecke sollte 3-5 km lang sein. Bei Entscheidung für einen Rundweg muss beachtet werden, dass die Wege in offenem Gelände mind. 1500 m, in gedecktem Gelände mind. 300 m weit voneinander entfernt liegen, um Doppelzählungen weitgehend zu vermeiden. **Selbstverständlich kann der Zähler auch gern mehrere Strecken kontrollieren.** Für jedes Gebiet ist dabei ein separater Zählbogen auszufüllen (diesen bitte selbst kopieren oder ausdrucken). Auch das Ausfüllen des Bogens am PC und Rücksendung per Mail ist natürlich möglich.

Zur Erleichterung der späteren Auswertung sollte das Zählgebiet möglichst innerhalb eines Messtischblatt-Quadranten liegen und zur Ermittlung der Streckenlänge bzw. Probeflächengröße eine recht genaue Kartenskizze als Anlage dem Erfassungsbogen beigelegt werden (evtl. das Geo-Portal im Internet nutzen: http://www.geoportal-mv.de/land-mv/GeoPortalMV_prod/de/Startseite/index.jsp). Wenn Sie eine Karte bereitgestellt bekommen wollen, wenden Sie sich an den Koordinator der Zählung.

Zwei Zähltermine (je 1 x Anfang/Mitte Januar und Anfang/Mitte Februar) können durch Sie in den benannten Zeitfenstern selbst ausgewählt werden. Als Beobachtungsbedingungen sind günstige Witterung (kein starker Wind und Niederschlag) und angepasste Fortbewegungsgeschwindigkeit (2 km/h bzw. in Wäldern etwa 1- 1,5 km/h) zu beachten. Die Linientaxierung erfolgt innerhalb eines jeweils ca. 500 m breiten Hör- und Sichtstreifens beiderseits der Zählroute in offenem Gelände bzw. ca. 100 m breiten Streifens in gedecktem Gelände. Günstig zur eigenen Orientierung im Gelände erweist es sich, wenn markante Geländemarken (Einzelbäume, Hecken, Feldwege etc.) in die Feldkarte eingetragen werden. Die Zählbedingungen sind bitte exakt zu protokollieren. Vögel ohne direkte Beziehung zum Zählgebiet (z.B. hoch überfliegende Vögel) werden nicht in die Erfassung einbezogen.

Zur besseren Übersicht wäre es wünschenswert, wenn die Teilnehmer die Beschreibung der gewählten Zählstrecke vorab dem Koordinator melden (Quadrant, Lage).

Die sorgfältig ausgefüllten „Wintervogel-Zählbögen“ mit Kartenskizze sollten bis Ende Februar dem Koordinator Dirk Schulze, Malpendorfer Weg 20, 18233 Neubukow zugesandt werden. Mailadresse: dirk.nbk@web.de Telefon: 038294 9152.